

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Haseldorf**

Sitzungstermin: Dienstag, den 13.06.2017

Sitzungsbeginn: 19:32 Uhr

Sitzungsende: 20:55 Uhr

Ort, Raum: Restaurant "Haseldorfer Hof", Hauptstraße 32

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Werner Fesefeldt	CDU	ab 19:48 Uhr
Herr Thomas Körner	CDU	
Frau Dr. Heike Meyer-Schoppa	SPD	
Herr Dr. Helmut Schübbe	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schuldt	CDU	
Frau Petra Triepels	SPD	

Außerdem anwesend

Herr Bürgermeister Uwe	Schölermann
	CDU

Gäste

4 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Sara Poll	CDU
----------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.05.2017 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 4 wird TOP 4 a,
TOP 4 b: „Förderung der Jugendarbeit Antrag DRK Ortsverein Haseldorf“ wird eingefügt,
TOP 6 wird gestrichen. Die Beratung erfolgt im Bauausschuss,
TOP 7 wird TOP 6,
TOP 7 „Auswertung über die Fahrgastzahlen für die Buslinie 589 „Nachtbus““ wird eingefügt,
TOP 10 wird gestrichen. Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen**

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. 0 Befangen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung
3. Einwohnerfragestunde
4. Förderung der Jugendarbeit
- 4.1. Förderung der Jugendarbeit Antrag Schulverein Haseldorfer Marsch
Vorlage: 0028/2017/HaD/BV
- 4.2. Förderung der Jugendarbeit Antrag DRK Ortsverein Haseldorf
Vorlage: 0038/2017/HaD/BV
5. Bewertungskriterien Tourismus
Vorlage: 0029/2017/HaD/BV
6. Bau einer Müllverbrennungsanlage auf der anderen Elbseite (Stade)
Vorlage: 0033/2017/HaD/BV
7. Auswertung über die Fahrgastzahlen für die Buslinie 589 „Nachtbus“
Vorlage: 0035/2017/HaD/en
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Schuldt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

zu 2 Informationen über die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung

Es gibt keine Informationen.

zu 3 Einwohnerfragestunde

Eine Bürgerin fragt bezüglich der Sperrung des öffentlichen Spielplatzes nach und wie lange dies andauern wird. Herr Schölermann erläutert hierzu, dass die Sperrung seitens der Verwaltung nach der Besichtigung mit dem Sicherheitsingenieur vorsorglich vorgenommen wurde. Das Gutachten sowie Angebote hierzu liegen der Verwaltung vor. In den nächsten Sitzungen wird darüber beraten, wie die Reparaturen erfolgen. In den bisherigen Besichtigungen gab es keine Mängel. Über die Dauer der Sperrung kann kein Zeitraum genannt werden.

Es wird weiterhin angefragt, wer die Bewertungskriterien Tourismus aufgestellt hat. Hierzu erläutern Herr Schölermann und Herr Schuldt, dass dieser Punkt in der Ausschusssitzung im November beraten worden ist. Es wurde darauf von Frau Triepels ein Vorschlag erarbeitet, der in den Gremien weiter ausgearbeitet und beraten werden soll. Die Durchführung von Veranstaltungen soll wie in der Vergangenheit im Einklang mit den Bürgern erfolgreich geschehen.

Es wird nach dem Sachstand der Bachelorarbeit bezüglich der Tourismusarbeit nachgefragt. Herr Schuldt erläutert, dass es keinen neuen Sachstand gibt. Die Verwaltung wird gebeten, diesen in Erfahrung zu bringen.

Anmerkung der Verwaltung:

Nach Rücksprache mit dem Elbmarschenhaus, Frau Varga-Schicht, wurde mitgeteilt, dass die Bachelorarbeit vergeben werden sollte. Es wird von ihr derzeit der genaue Sachstand überprüft und das Ergebnis mitgeteilt.

zu 4 Förderung der Jugendarbeit

**zu 4.1 Förderung der Jugendarbeit Antrag Schulverein Haseldorfer Marsch
Vorlage: 0028/2017/HaD/BV**

Herr Schölermann erläutert, dass die Beratung über die Förderung des Schulvereines zuständigkeitshalber im Schulausschuss des Amtes erfolgen soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 4.2 Förderung der Jugendarbeit Antrag DRK Ortsverein Haseldorf
Vorlage: 0038/2017/HaD/BV**

Herr Schuldt verliest den Antrag des DRK Haseldorf. Herr Schölermann ergänzt, dass derzeit die Planung für die Durchführung läuft und die Höhe der Ausgaben und die Anzahl der Teilnehmer noch nicht absehbar sind. Frau Dr. Meyer-Schoppa schlägt vor, 100 € – 150 € als Zuschuss zu zahlen, wie es auch bei anderen Anträgen geschehen ist. Wenn der Bedarf höher ist, soll der DRK einen neuen Antrag mit den entsprechenden Nachweisen stellen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beschließt, dem DRK Haseldorf für die Jugendarbeit einen Zuschuss von 150 € zu gewähren. Die Nachweise und Teilnehmerlisten sind vorzulegen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 5 Bewertungskriterien Tourismus
Vorlage: 0029/2017/HaD/BV**

Herr Schuldt erläutert, dass die Kommune das Angebot der bisherigen Veranstaltungen in der Gemeinde für gut befindet. Die Veranstaltungen sollen nicht zu Lasten der Einwohner gehen. Die Marschidylle soll erhalten werden.

Herr Schölermann ergänzt hierzu, dass durch die Gemeinde, Kriterien für die Bewertung einer Veranstaltung aufgestellt werden sollen. Um allen Beteiligten gerecht zu werden, ist die Aufstellung von Kriterien positiv zu sehen. Frau Triepels erläutert, dass aufgrund der vorangegangenen Beratungen die beiliegenden Kriterien als Vorschlag für die weitere Beratung von ihr ausgearbeitet worden sind. Die weitere Ausarbeitung kann auch mit Bürgerbeteiligung durchgeführt werden.

Herr Fesefeldt merkt an, dass es in der Vergangenheit häufig zu verkehrsrechtlichen Problemen, durch die parkenden Autos, gekommen ist. Die Halteverbotsschilder werden ignoriert. Die Einhaltung ist durch die Polizei zu kontrollieren.

Frau Dr. Meyer-Schoppa bedauert, dass es bislang keine Ergebnisse bezüglich der Bachelorarbeit zum Thema Tourismus in der Gemeinde Haseldorf gibt. Das Parken an der Straße stellt ein großes Problem dar.

Herr Schölermann erläutert hierzu, dass die Polizei und Verkehrsbehörde für die Kontrolle der Einhaltung der verkehrsrechtlichen Angelegenheiten zuständig ist. Die Gemeinde hat keine Eingriffsmöglichkeit. Es können durch die Gemeinde Anregungen und Beschwerden eingereicht werden. Im Hafengebiet wird das verkehrsrechtliche Problem größer.

Herr Schölermann bittet die Verwaltung um Klärung, welche Grundlagen und Einschränkungen als Vorgaben existieren.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Rückfrage im Fachbereich hat ergeben, dass die Vorgaben und Auflagen, wie z.B. verkehrsrechtliche Regelungen, im Einzelfall entschieden und festgelegt werden. Hierzu werden die entsprechenden Behörden, wie z.B. Polizei oder Naturschutzbehörde, mit einbezogen. Der Bürgermeister wird ebenfalls entsprechend beteiligt.

Herr Körner fragt nach, wie die Gemeinde die Regelungen verbindlich erlassen kann und welche rechtlichen Grundlagen hierfür notwendig sind.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Kriterien können in einer Richtlinie für die Bewertung festgelegt werden. Es ist keine Satzung dafür notwendig.

Herr Schuldt ergänzt, dass häufig die fehlenden Parkflächen das Problem darstellen, da die Besucher an der Straße parken. Herr Dr. Schübbe ergänzt hierzu, dass die Durchfahrt von Feuerwehr und Krankenwagen gewährleistet sein muss.

Herr Fesefeldt merkt an, dass grundsätzlich festgelegt werden sollte, wo überhaupt Veranstaltungen stattfinden dürfen, um die verkehrsrechtlichen Probleme einzudämmen. Frau Dr. Meyer-Schoppa erläutert, dass die Rennradfahrer ein weiteres Problem darstellen. Herr Körner und Herr Schölermann ergänzen, dass die Gemeinde baulich, z.B. durch Verschwenkungen etc., den Verkehr beruhigen kann. Das Lärmproblem des Verkehrsaufkommens kann dadurch aber nicht beseitigt werden. Das Beweisen der Verkehrsvergehen ist schwierig nachzuweisen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die rechtlichen Grundlagen für die Ausarbeitung der Kriterien vorzubereiten.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6

Bau einer Müllverbrennungsanlage auf der anderen Elbseite (Stade)

Vorlage: 0033/2017/HaD/BV

Herr Schuldt erläutert die vorliegenden Unterlagen. In der Vergangenheit wurde die Bürgerinitiative durch Herrn RA Günther unterstützt, um die Belange der Gemeinde zu vertreten. Es liegt jetzt die Anfrage vor, ob die Gemeinde das Büro erneut für die Unterstützung beauftragen will. Der Erfolgsaussichten werden durch Herrn RA Günther als gering eingestuft.

Herr Schölermann erläutert ergänzend, dass eine Müllverbrennungsanlage mit drei Kohlekraftwerken gebaut werden sollte. Für die Müllverbrennungsanlage liegt wohl die Genehmigung vor. Von den geplanten Kohlekraftwerken sollen zwei wohl nicht mehr gebaut werden. Seitens der Bürgerinitiative, wohl aus Seestermühe, wurde die Anfrage gestellt, ob die Gemeinde sich an dem Klageverfahren beteiligt.

Die Bürgerinitiative aus Haseldorf lehnt derzeit die Beteiligung ab. Frau Triepels merkt an, dass mittlerweile die Frist abgelaufen ist.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss empfiehlt, sich nicht an der Klage zu beteiligen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 6 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Auswertung über die Fahrgastzahlen für die Buslinie 589 „Nachtbus“
Vorlage: 0035/2017/HaD/en**

Herr Schuldt erläutert, das Projekt „Nachtbus“. Das Projekt wird durch die AktivRegion für 3 Jahre gefördert. Durch die beteiligten Gemeinden erfolgt ebenfalls eine finanzielle Beteiligung. Derzeit sind die Zahlen rückläufig. Der Winter bleibt abzuwarten, ob die Linie dann wieder besser angenommen wird.

Herr Schölermann ergänzt hierzu, dass der Nachtbus auf Grund einer Initiative von Jugendlichen eingerichtet worden ist. Die AktivRegion kann die Förderung nur für 3 Jahre aussprechen. Die Gemeinde können die Beteiligung eher zurückziehen.

Herr Dr. Schübbe bittet die Verwaltung darum, in einen ½ Jahr eine erneute Auswertung über die Fahrgastzahlen anzufordern und dem Ausschuss vorzulegen.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Verschiedenes

Frau Dr. Meyer-Schoppa fragt bezüglich der Situation über Erhöhung des Personalschlüssels in den Kindertagesstätten nach. Herr Schölermann erläutert hierzu, dass der Träger sowie die Erzieherinnen an das Land geschrieben haben. Seitens der Gemeinden ist bisher noch nichts geschehen. Es sollte erst die Landtagswahl und die neue Zusammensetzung des Landtages abgewartet werden, um die Forderungen der Einrichtungen zu unterstützen.

Herr Schölermann berichtet von einem am Sitzungstag stattgefundenen Ortstermin bezüglich des Rattenproblems auf einem Grundstück. Es stellt sich die Frage, welche Maßnahmen angewandt werden können. In der Vergangenheit wurden vom AZV Köder in den Schächten ausgelegt, um das Problem gering zu halten.

Herr Schuldt erläutert hierzu, dass es hilft, wenn die Grabenböschungen im Herbst ausgemäht werden, damit die Greifvögel die Ratten fangen können. Bei Bisamratten können Fallen aufgestellt werden. Die hilft bei Wanderratten nicht. Herr Körner ergänzt, dass die Wirkstoffe in den Ködern verringert werden und diese nicht mehr so wirksam sind.

Er rät dazu, an einen Kammerjäger heran zu treten, der durch den Grundstückseigentümer zu beauftragen wäre. Es gibt spezielle Sachverständige, die einen Plan für die Beseitigung erstellen.

Herr Schölermann bittet die Verwaltung, das Landesamt für Straßen, den Kreis Pinneberg, den Abwasserzweckverband sowie den Sielverband bezüglich des Problems anzuschreiben, und nach Möglichkeiten und Hilfestellung der Eindämmung zu suchen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 05.07.2017

(Hans-Jürgen Schuldt)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin